

Zug-Preisträger

Resümee zum Schlebuscher Karnevalszug

Leverkusen - Zunächst das Resümee zu Weiberfastnacht, dass nach Einschätzung aller beteiligter Stellen, zwar nicht so negativ ausfiel wie in den Vorjahren, aber bezogen auf alkoholisierte Jugendliche erneut unerfreuliche Zustände brachte. Viele Noteinsätze der Hilfsdienste mit zum Teil sehr jungen Alkoholopfern zeigten die Problematik, dass das Glasverbot zwar seinen Zweck erfüllte, leider aber nicht den übermäßigen Alkoholkonsum junger Leute verhindert. Die KG Grün-Weiß Schlebusch betont: diese Gruppen wollen sie nicht in Schlebusch, sie schaden dem Brauchtum und Ansehen von Schlebusch!

Ganz anders der Schlebuscher „Schull- un Veedelszoch“, der von der veranstaltenden KG Grün-Weiß Schlebusch als sehr gut eingestuft wurde. Rund 45.000 Besucher stellten einen neuen Rekord dar und machten den Platz im „Dorf“ sehr eng. Bei feierfreundlichen Temperaturen zeigte sich der 27. Zoch äußerst farbenprächtig und ideenreich. Das Glasverbot in der Fußgängerzone wirkte sich erneut sehr positiv

mehrt Familien, auch mit kleinen Kindern, feierten gerade in dieser glasfreien Zone. Die Zahl der Noteinsätze war deutlich geringer als in den Vorjahren. Stadt Leverkusen, Polizei, Malteser und Ordnerdienste bewerteten den Zugverlauf als sehr positiv, mit erfreulich wenigen Noteinsätzen.

Der Zoch zeichnete sich in diesem Jahr durch eine Vielzahl origineller Ideen aus. Eine Jury prämierte die teilnehmenden Gruppen nach der kreativen Umsetzung des Zugmottos „Bütz mich - SchliebDich“.

Die Entscheidung war bei der Vielzahl jecker Einfälle nicht leicht. Folgende Preisträger wurden dabei ermittelt und bei der „After-Zoch-Party“ verkündet.

An der Spitze der Kreativ-Bewertung mit besonderem Lob: Die Waldschule Gemeinschaftsgrundschule und offene Ganztagschule erhält den Otto Marx Gedächtnis-Pokal. Die Ideen und Präsenz aller Schulen wurde gelobt. Jede Schule wird mit 400 Euro belohnt vom Förderverein für Brauchtum und Karneval in Schlebusch.

Heinz Walter und Hans-Joachim Friedrich von den Karnevalsfreunden Manfort, geht an die SK Dance Factory.

Der Pokal des Oberbürgermeisters, gestiftet von OB Reinhard Buchhorn, geht an die KG Rot-Gold-Leverkusen 2000, sowie 50 Euro von Lutz Diese. Den Raimund Gietzen Pokal, gestiftet von Bezirksvorsteher Raimund Gietzen, erhält die Gruppe Rittergut Steinbüchel, zusätzlich mit 50 Euro von Egon Baumgarten. Die KG Bullenwiese gewann den „Lehrreicher Pokal“ und 50 Euro, gestiftet von Franz K. Kämmerling. Die Clowns der Telegrafenklaus erhalten den Zugleiter-Pokal und 100 Euro gestiftet von der Werbe-/Fördergemeinschaft. Weitere Geldpreise über je 100 Euro gestiftet von der Werbe- und Fördergemeinschaft gewannen die Schlebuscher Clowns und die Gruppe Schmitz un Fründe. Geldpreise über je 50 Euro: gestiftet von Franz Kämmerling an die Tennisgemeinschaft Leverkusen, von Eckart Krajewski an den Initiativkreis für Europäische Integration, sowie von Matthias Seyfahrt an die Jecken Schützen.